

Lutherstadt Wittenberg

Absender: Herr Reinhard Lausch	Antrag A-004/2014	Datum: 14.04.2014
Beratungsfolge: Stadtrat	Termin: 30.04.2014	Status: öffentlich
Betrifft: Antrag von SR Lausch: Wiederaufruf des im Kulturausschuss beschlossenen Förderantrags Wittenberger Ratsmusiken 2014 Antrag auf Förderung auf eine Summe von 5.800,00 Euro Antragsteller: Wittenberger Hofkapelle e.V.		Eingang Sitzungsbüro: 14.04.2014
Text: <ol style="list-style-type: none">1. Förderung der Konzerte im Rahmen der „Wittenberger Ratsmusiken“ durch Erlass der Miete im Alten Rathaus und Übernahme der GEMA. Keine Übernahme der Gagenforderungen der Musiker, Überlassung der Eintrittsgelder an die jeweilige Musikgruppe.2. Erneute Behandlung des Förderantrages der Wittenberger Hofkapelle e.V. auf Förderung der „Wittenberger Ratsmusiken 2014“ in einer gemeinsamen Sitzung von Kultur-, Finanzausschuss und Verabschiedung im Stadtrat. Begründung: <p>Wir haben im Haushalt 2014 ein Haushaltsdefizit von 10 Millionen Euro.</p> <p>Was rechtfertigt bei diesem Defizit außerhalb der Jubiläumsjahre 2015 und 2017 die Förderung zusätzlicher Konzerte im Alten Rathaus?</p> <p>Wir haben mit dem Renaissancemusikfestival, in dessen Rahmen die Wittenberger Hofkapelle e.V. auch immer ein Konzert gibt, mit den Konzerten im Rahmen der Konzertreihe „Leucorea musica“, mit den Konzerten in der Phönix Theaterwelt Wittenberg und den Konzerten des Paul Gerhardt Orchesters und der Gesangsgruppe „Höfisch Gesang“ u. a. ein gutes Angebot.</p> <p>Dazu gibt es weitere Angebote von Berufskünstlern im Malsaal der Cranach-Stiftung, die auf der Basis von 70:30 Verträgen laufen, d. h. 70 Prozent der Einnahmen die durch Eintrittsgeldern erzielt werden, verbleiben beim Künstler und 30 Prozent gehen an den Veranstalter. So tragen beide das Risiko gemeinsam. Auf dieser Basis sollten die Konzerte auch laufen. Fördernd sollte die Stadt dem Verein zur Seite stehen, in dem sie der Wittenberger Hofkapelle e.V. die Miete für den Ratssaal erlässt.</p> <p>Die Förderung eines einzelnen Vereins ist ungerecht gegenüber anderen Vereinen und macht den Markt kaputt.</p> <p>Wenn die Lutherstadt Wittenberg eine neue Konzertreihe, trotz des Defizits im Haushalt, im Alten Rathaus installieren möchte, sollte diese Reihe ausgeschrieben werden, durch den Stadtrat legitimiert und die Aufgabe der Wittenberger Marketing GmbH mit der Bitte übertragen werden, das z. B. bei drei Konzerten alle drei Wittenberger Musikgruppen (Wittenberger Hofkapelle, Paul Gerhardt Orchester und Höfisch Gesang) die Möglichkeit für einen Auftritt erhalten.</p> gez. Reinhard Lausch		